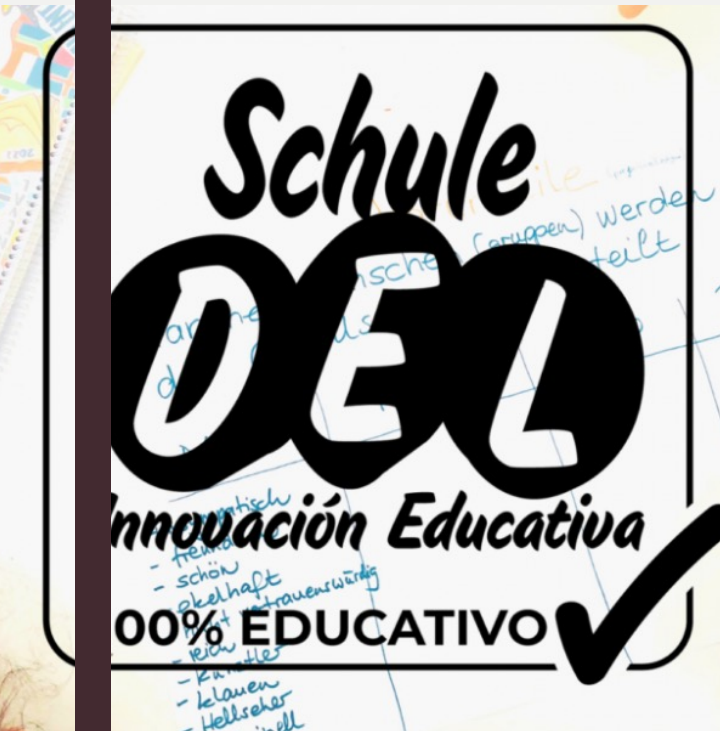


Praktikumstagebuch



01.03.2026-21.03.2026

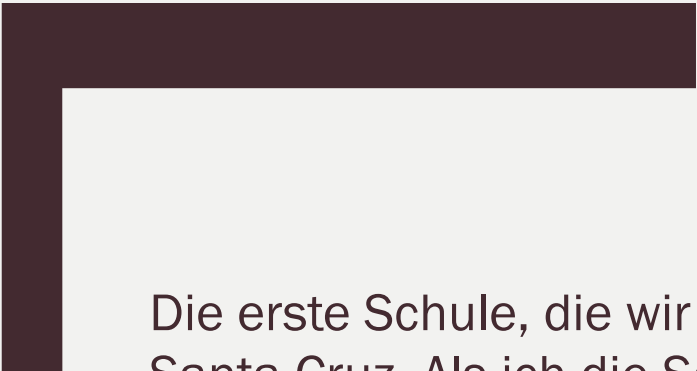


Über die DEL Schule

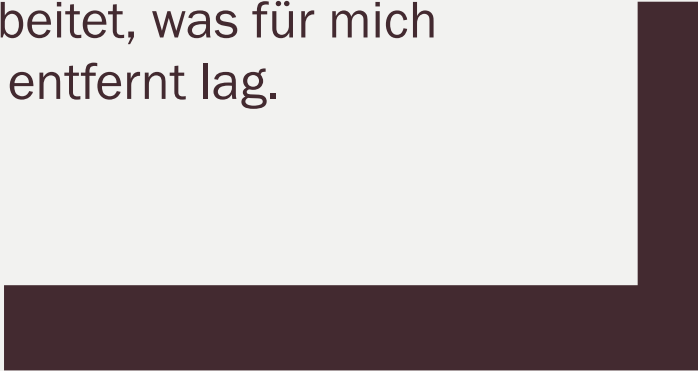
Die DEL Schule ist eine Sprachschule, in der Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Deutsch und Englisch lernen können. Es gibt Kurse für Anfänger, aber auch für Fortgeschrittene, sodass jeder auf seinem Niveau lernen kann.

Es werden verschiedene Kurse angeboten, zum Beispiel Nachhilfe, Sprachkurse und Hausaufgabenbetreuung. Außerdem gibt es spannende Angebote wie Robotik, 3D Design und Feriencamps, bei denen die Kinder nicht nur lernen, sondern auch Spaß haben.

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren. Aber auch Erwachsene können einen Sprachkurs besuchen, um ihre Deutsch- oder Englischkenntnisse zu verbessern.



Die erste Schule, die wir besucht haben, war Algorithmics in Santa Cruz. Als ich die Schule betrat, fiel mir sofort der Gaming-Raum auf – ich dachte nur: „Wow, welche Schule hat sowas?“ Insgesamt gibt es dort vier Räume, die alle sehr schön gestaltet sind. Besonders beeindruckt haben mich die hellen Farben und die freundliche, ansprechende Atmosphäre. In der Schule Algorithmics habe ich die meiste Zeit gearbeitet, was für mich sehr praktisch war, da sie nur 15 Minuten entfernt lag.



Besuchtes Zentrum / Schule – 1



Tagesbericht – Tag 1

Um 10 Uhr haben sich alle zehn von uns mit Jackline bei Algorithmics in Santa Cruz getroffen. Sie erzählte uns einiges über Teneriffa, unsere Arbeitszeiten und die Aufgaben, die uns erwarten.

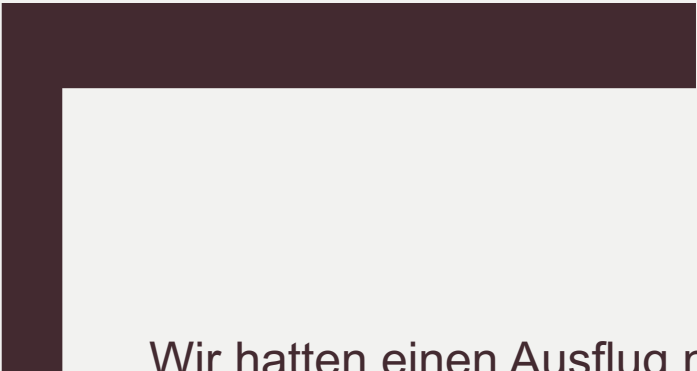
Tagesbericht – Tag 2

Wir kamen um 13:00 Uhr bei Algorithmics in Añaza an. Zuerst hatten wir von 13:00 bis 14:30 Uhr Spanischunterricht. Danach ging es von 14:30 bis 17:00 Uhr mit dem Robotik-Kurs weiter. Eigentlich war von 16:00 bis 17:00 Uhr noch Portfolio geplant, dazu sind wir jedoch nicht mehr gekommen. Insgesamt waren wir fünf Teilnehmer.

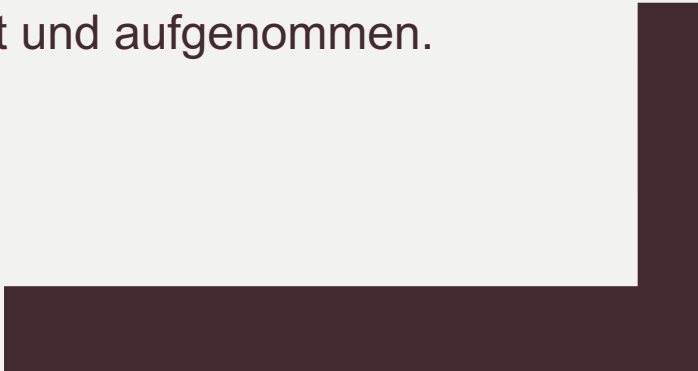
Im Spanischkurs haben wir verschiedene Grundlagen gelernt. Wir haben die Zahlen von 1 bis 20 geübt, Farben gelernt, die Monate und Wochentage besprochen und auch, wie man sich auf Spanisch vorstellt.

Danach haben wir im Robotik-Kurs einen Roboter zusammengebaut. Anschließend haben wir ihn programmiert, sodass er sich bewegen konnte.

Wir konnten beobachten, wie der Unterricht dort aufgebaut ist, weil wir selbst wie Schüler unterrichtet wurden. Besonders beeindruckend war, dass schon Kinder ab etwa 3 Jahren mit solchen Robotern arbeiten und spielerisch Programmieren lernen können.



Wir hatten einen Ausflug nach San Andrés geplant. Dort sollten wir das Dorf besichtigen, Fotos von bestimmten Orten machen und anschließend zum Strand Las Teresitas gehen, um dort ein Spiel zu planen und aufzunehmen. Da es jedoch eine Unwetterwarnung für dieses Gebiet gab, musste der Ausflug abgesagt werden. Stattdessen sind wir in den Süden zum Strand Las Américas gefahren und haben dort unser Spiel geplant und aufgenommen.



Tagesbericht – Tag 3



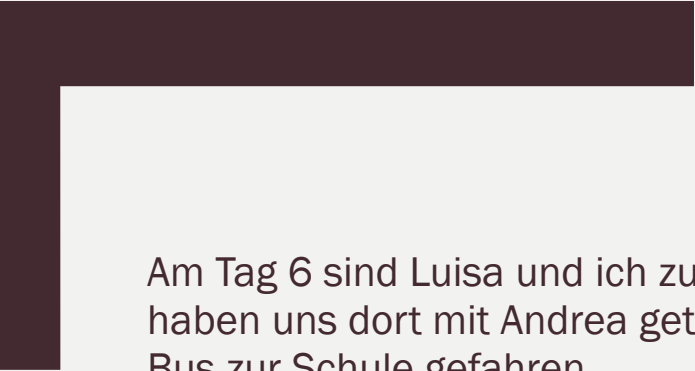
Tagesbericht – Tag 4

Zuerst haben wir mit Jackline über die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem spanischen Bildungssystem gesprochen. Dabei ging es um den Schulalltag, die Unterrichtszeiten und wie Lehrer und Schüler miteinander umgehen. Das Gespräch war interessant, weil man gemerkt hat, dass es einige kulturelle Unterschiede gibt.

Danach hatten wir Sprachkurs mit Alicea. Wir haben neue Wörter gelernt und ein bisschen gesprochen und geübt. Anschließend haben wir mit ihr auch den Scratch-Workshop gemacht. Dort haben wir ein eigenes kleines Spiel programmiert. Am Anfang hat es nicht ganz so funktioniert, wie wir wollten, aber am Ende konnten wir das Problem lösen.

Tagesbericht – Tag 5

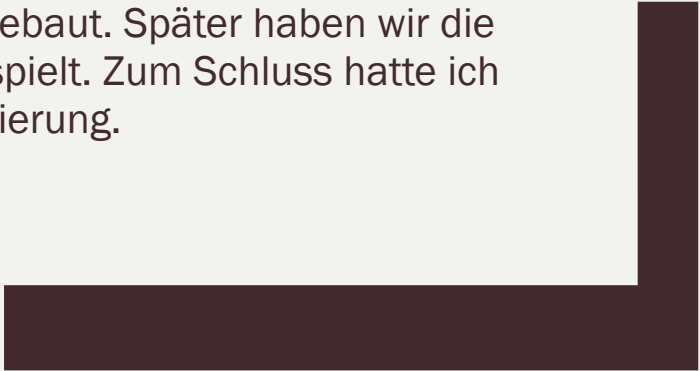
Am Tag 5 hatten wir eine Sprechstunde mit Jackline. Dort haben wir unsere Angebote, die wir am Strand durchgeführt haben, ein bisschen vorgestellt und erklärt, wie wir sie geplant haben. Außerdem haben wir darüber gesprochen, wie es uns hier geht und wie wir uns fühlen. Zum Schluss haben wir noch gemeinsam den Stundenplan für die nächste Woche besprochen und geschaut, was alles ansteht.



Am Tag 6 sind Luisa und ich zuerst zu Algorithmics in Santa Cruz gegangen und haben uns dort mit Andrea getroffen. Von dort aus sind wir gemeinsam mit dem Bus zur Schule gefahren.

Dort hatten wir den ersten Kurs mit Karla. Es war ein Robotik-Kurs mit vier Kindern. Gleichzeitig hatte Andrea einen anderen Kurs, bei dem die Kinder mit Laptops gearbeitet haben.

Nach einer kurzen Pause sind wir wieder zurück nach Santa Cruz zu Algorithmics gefahren. Dort haben wir einen Roboter zusammengebaut. Später haben wir die Kinder empfangen und ein paar Spiele mit ihnen gespielt. Zum Schluss hatte ich zusammen mit Karla noch einen Kurs zur Alphabetisierung.



Tagesbericht – Tag 6



Tagesbericht – Tag 7

Am Tag 7 sind Luisa und ich wieder zu Algorithmics in Santa Cruz gegangen und haben uns dort mit Andrea getroffen. Von dort aus sind wir gemeinsam mit dem Bus zur Schule gefahren.

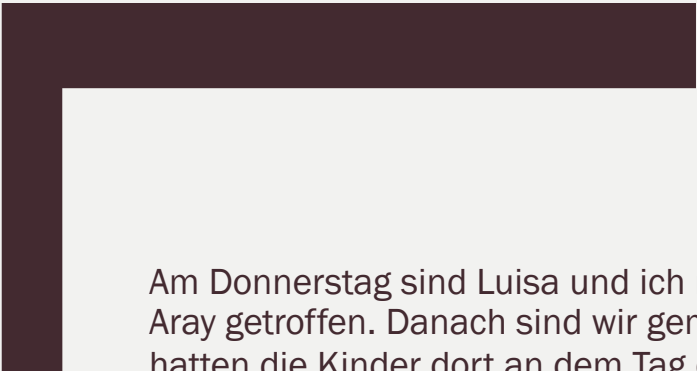
Dort hatten wir den ersten Kurs, diesmal nur mit Andrea. Es war ein Robotik-Kurs mit vier Kindern. Die Kinder haben mit Laptops gearbeitet und verschiedene Aufgaben bearbeitet.

Nach einer kurzen Pause sind wir wieder zurück nach Santa Cruz zu Algorithmics gefahren. Auch dort hatten wir einen Robotik-Kurs mit Andrea und haben weiter mit den Kindern gearbeitet. Wir haben sie unterstützt und beobachtet, wie der Unterricht aufgebaut ist und wie die Kinder Schritt für Schritt lernen.

Tagesbericht – Tag 8

Am Tag 8 haben wir einen didaktischen Ausflug gemacht. Um 11 Uhr haben wir uns mit Jackline und Frau Krapp getroffen. Gemeinsam sind wir in ein Museum gegangen. Dort haben wir in kleinen Gruppen verschiedene Aufgaben bekommen, die wir erledigen mussten. Wir sollten bestimmte Dinge im Museum suchen und dazu Fragen beantworten.

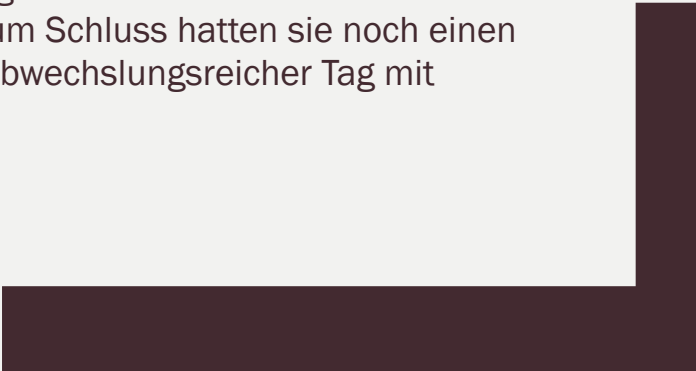
Danach war unsere nächste Aufgabe, ein Spiel für Kinder zu entwickeln, mit dem sie am besten Deutsch lernen können. Wir mussten uns überlegen, wie das Spiel aufgebaut sein soll und wie man Lernen und Spaß gut miteinander verbinden kann.



Am Donnerstag sind Luisa und ich nach Anaza gefahren und haben uns dort mit Liam und Aray getroffen. Danach sind wir gemeinsam in den Süden zu einer Schule gefahren. Leider hatten die Kinder dort an dem Tag einen Ausflug, deshalb konnten wir dort nicht mit ihnen arbeiten.

Stattdessen sind wir zur Robotikschule gegangen. Dort haben wir drei Roboter zusammengebaut, ein paar Spiele gespielt und später die Kinder empfangen. Anschließend hatten wir einen Robotik-Kurs mit ihnen.

Danach gab es noch einen Kurs, in dem die Kinder Hausaufgaben machen sollten. Zwischendurch haben wir wieder kleine Spiele eingebaut. Zum Schluss hatten sie noch einen Kurs, in dem sie mit ChatGPT gearbeitet haben. Es war ein abwechslungsreicher Tag mit vielen verschiedenen Aufgaben.



Tagesbericht – Tag 9

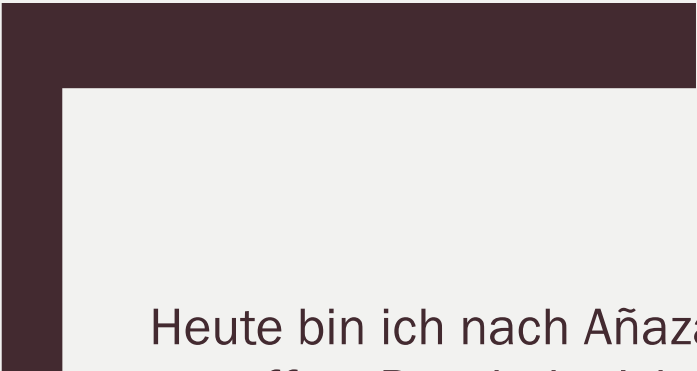


Tagesbericht – Tag 10

Am Freitag hatten wir wieder eine Sprechstunde mit Jackline. Dort haben wir darüber gesprochen, was man uns nach dem Praktikum alles fragen könnte, und sind das gemeinsam ein bisschen durchgegangen. Wir haben auch allgemein über die letzten Tage geredet und darüber, wie sie für uns waren. Zum Schluss haben wir noch zusammen den Stundenplan angeschaut und besprochen, was als Nächstes ansteht.

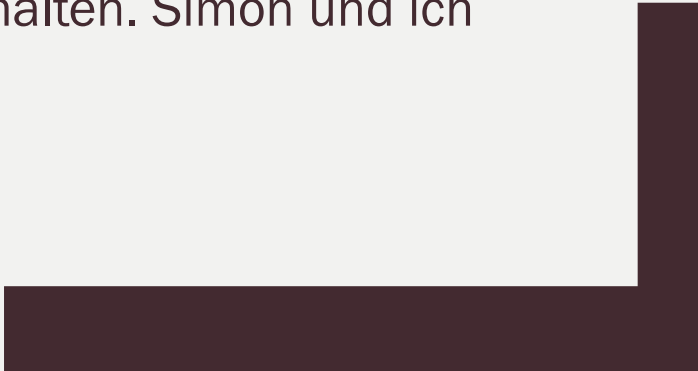
Tagesbericht – Tag 11

Am Montag bin ich wieder mit Luisa in die Algorithmics Schule gegangen. Alles lief gut. Wir hatten erneut Unterricht mit Andrea, haben einen Roboter zusammengebaut und zwischendurch ein paar Spiele gespielt. Außerdem haben wir die Kinder empfangen. Zum Schluss hatte ich wieder einen Alphabetisierungskurs mit Karla.



Heute bin ich nach Añaza gefahren und habe mich dort mit Diana getroffen. Dort habe ich mit Simon und Dego Hausaufgaben gemacht, was ziemlich gut geklappt hat. Ich hatte 'ne Stunde früher frei, weil keine Kinder mehr gekommen sind.

Dieser Tag hat mir am allerbesten gefallen. Die Kinder waren sehr offen zu mir, und wir haben uns gut unterhalten. Simon und ich haben alle seine Aufgaben geschafft.



Tagesbericht – Tag 12



Tagesbericht – Tag 13

Heute sind wir mit Jackline und ihrem Mann in die Nähe Puerto de la Cruz gefahren. Dort sind wir ein bisschen spazieren gegangen und haben uns schöne Aussichten angeschaut. Zum Beispiel haben wir ein Haus eines ehemaligen Besitzers gesehen, der dort seine Plantagen hatte, außerdem Wasserquellen und einen Strand.

Danach sind wir noch zusammen in ein Café gegangen, haben dort etwas getrunken und gegessen und sind anschließend wieder zurückgefahren.

Unterrichtsbeobachtung 1

Beobachtung vom 10. März – Robotikkurs mit vier Kindern

In der Stunde war das Ziel, einen Kakadu zusammenzubauen und zu programmieren. Ein Kind hat den Kakadu sehr gut alleine gebaut, ohne Hilfe. Dabei erzählte es mir, dass sein Name vielleicht aus dem Italienischen kommt. Es wusste sofort, dass der Kakadu mit den Flügeln „schwimmen“ kann. Ich habe ihm beim Suchen der Lego-Steine geholfen, und er bedankte sich stets freundlich.

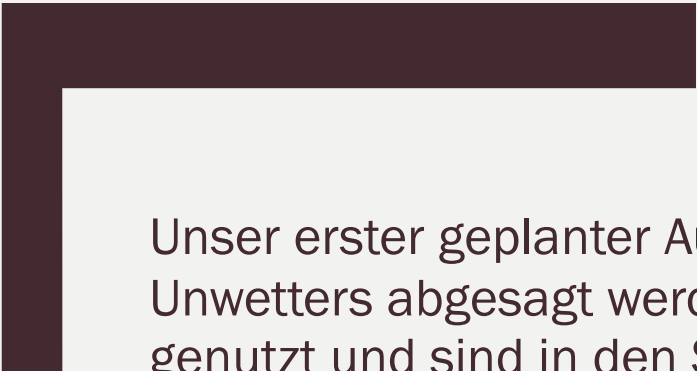
Beim Zusammenbauen fiel der Kakadu einmal herunter, blieb aber fast unbeschadet; ein Teil fehlte, das das Kind jedoch selbst fand und stolz mit den Worten „I got it“ auf Englisch verkündete. Danach begann das Programmieren: Er sollte den Sound im Roboter programmieren. Begeistert kommentierte er auf Spanisch „¡Perfecto! Wow, du lernst Spanisch!“. Der Roboter funktionierte einwandfrei, und das Kind war sehr glücklich – es war als Erstes fertig mit der Aufgabe.

Unterrichtsbeobachtung 2

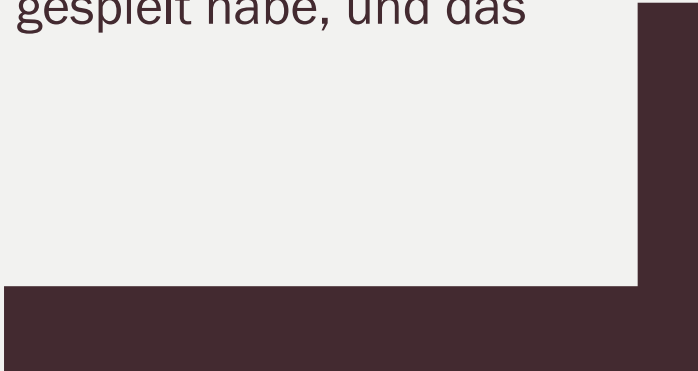
Beobachtung vom 9. Oktober (17:30–19:00 Uhr)

In dieser Stunde sollten die Kinder Bilder in eine PowerPoint-Präsentation einfügen. Über jedem Bild stand ein Wort, zum Beispiel „Mutter“, und die Kinder sollten das passende Bild heraussuchen, so zuschneiden, dass nur das jeweilige Objekt zu sehen war, und es auf die Präsentation setzen, bevor sie zum nächsten Bild übergangen.

Leo saß neben mir und hatte anfangs einige Schwierigkeiten, die Aufgabe vollständig zu verstehen. Carla versuchte ihm zu erklären, was zu tun war, aber er war noch unsicher. Ich habe ihn dann ein wenig unterstützt, und gemeinsam haben wir die Schritte durchgearbeitet. Am Ende konnte Leo die Aufgabe erfolgreich umsetzen.



Unser erster geplanter Ausflug musste leider wegen eines Unwetters abgesagt werden. Stattdessen haben wir die Zeit gut genutzt und sind in den Süden gefahren, nach Los Chris Americas in Lateinamerika. Dort haben wir die Sonne genossen und ein Video aufgenommen. Das erste Spiel, „Ozeanfänger“, habe ich mit Luisa gespielt, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Im Museum haben wir dann ein weiteres Spiel gespielt: Bingo, das ich zusammen mit Luisa, Jana und Melina gespielt habe, und das war ebenfalls sehr unterhaltsam.



Didaktischer Ausflug



Was habe ich gelernt?

Während meiner Zeit im Ausland habe ich viel gelernt. Besonders wertvoll war für mich, wie man sich in einer fremden Umgebung zurechtfindet und dort arbeitet. Außerdem konnte ich neue Fähigkeiten entwickeln, zum Beispiel einen Roboter zu bauen und dabei auch ein bisschen die neue Sprache kennenzulernen. Die Teamarbeit hat mir ebenfalls viel gezeigt: Alle waren sehr freundlich, höflich und hilfsbereit, und obwohl die Kommunikation manchmal schwierig war, haben wir gemeinsam unsere Aufgaben gut gemeistert.

Reflexion

Herausforderungen:

Am schwierigsten war für mich die ungewohnte Umgebung, die Umstellung auf neue Abläufe und die Sprachbarriere, da ich die Sprache nicht kann.

Besondere Erlebnisse:

Am meisten Freude hat mir die Zeit mit den Kindern bereitet und zu sehen, wie weit sie bereits fortgeschritten sind.

Learnings/ Verbesserungen.

Beim nächsten Mal würde ich versuchen, die Sprache schon ein wenig vorher zu lernen, um mich besser verständigen zu können.

■ Fragen?



Vielen Dank